

Musik lässt Publikum frohlocken

Auf der Weihnachtsparty des Kulturvereins „Vollspaß“ im Autohaus Dobler macht nur das Wetter Schwierigkeiten

MÜHLACKER. Die Feier von „Vollspaß“ hat sich von nichts durcheinander bringen lassen – auch nicht vom Wetter. Aus dem Treffen dreier wurde eines zweier Chöre, ohne dass die Stimmung flöten gegangen wäre.

Von PZ-Redaktionsmitglied
Magnus Schlecht

Die Harmonie Diefenbach fehlte zwar unentschuldig, aber aus triftigen Gründen. „Zwischen Diefenbach und Mühlacker gibt's wohl Verkehrsprobleme; die Harmonie kommt deshalb nicht“, meinte Martin Falk, der Dirigent aller drei Chöre, der die zündende Idee für das Treffen der drei Chöre hatte. Der Atmosphäre in den Ausstellungsräumen des Autohauses Dobler tat dies keinen Abbruch. Auch die abgespeckte Version des Chortreffens begeisterte das volle Haus an der Mühlacker Industriestraße.

Groß und Klein begeistert

Den Sängerinnen und Sängern des Jungen Chores der MGV Chöre Mühlacker und der Vulkania Oberriexingen zuzuhören, machte sowohl den großen als auch den vielen kleinen Zuschauern sichtlich Freude. Den Chören gelang dies hauptsächlich mit Evergreens der Rock- und Popgeschichte.

Mehrstimmige Stücke wie „California Dreamin“ von Mamas and the Papas, „Good Morning Starshine“ aus dem Musical Hair oder „It's so easy to fall in love“ von Buddy Holly, um nur einige wenige zu nennen, ließen das Publikum einer Weihnachtsfeier entsprechend frohlocken.

Geschmückt waren die Lieder durch einzelne Soloeinlagen und choreografische Elemente sowie der virtuellen und frischen Klavierbegleitung von Martin Falk.

Apropos Falk. Der Dirigent geht in Sachen Chorgesang neue Wege und hat sich damit einen Namen gemacht. Des-

halb zeichnen sich die Falk-Chöre nicht von ungefähr durch ein weitgehend modernes Liedrepertoire aus. Doch auch traditionelle Lieder kommen bei Falk nicht zu kurz, wenngleich meist in einer Interpretation, die dem Dirigenten eigen ist.

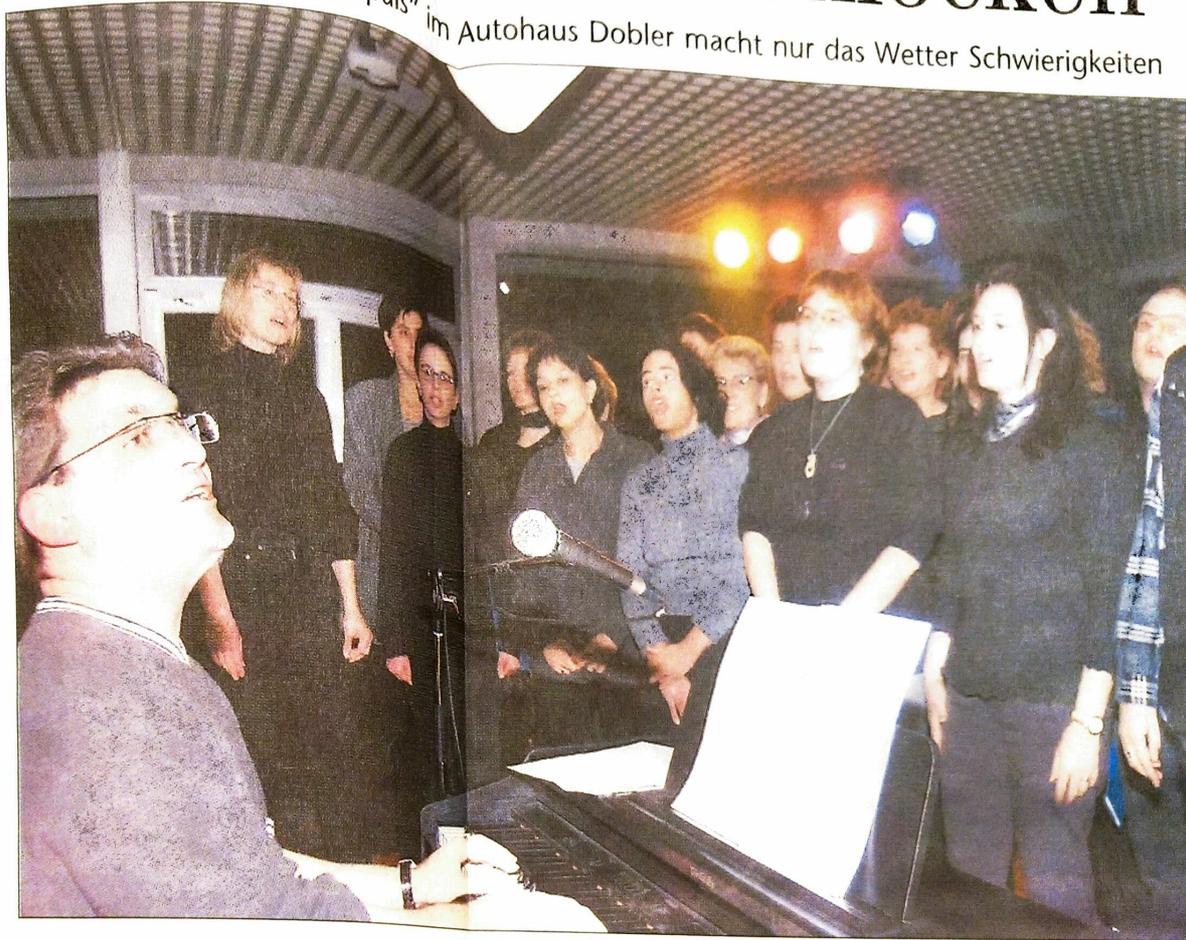
Von sich reden gemacht

Das kommt an – nicht zuletzt bei den Sängerinnen und Sängern seiner Chöre. Allein im Jungen Chor aus

Mühlacker, der erst im Oktober dieses Jahres gegründet worden ist, singen zurzeit 60 junge und junggebliebene Leute. Mit dem Chor aus Oberriexingen hat Falk nicht nur mir Pop- und Rockliedern aus den 60er, 70er und 80er Jahren von sich reden gemacht. Einen großen Erfolg feierte der Chor 1997 mit der Inszenierung des Kult-Musicals „Buddy Holly“ und der Aufführung der Revue „Back to the Sixties“ ein Jahr später. Auch die traditionsreiche Har-

monie Diefenbach hat Martin Falk in neue Musikwelten geführt. Mit diesem Gesangsverein gelingt ihm der Spagat zwischen Tradition und Moderne. Neben klassischen Werken stehen ebenfalls Pop- und Rocktitel auf dem Programm. Eine Kostprobe davon ließ das Wetter zumindest gestern nicht zu. So blieb auch der geplante gemeinsame Auftritt aller drei Chöre zum Finale eine Sache der Jungen Chöre aus Oberriexingen und Mühlacker. Nach diesen

eher sanften Tönen war mit der Band „Vollgas“ Rockiges angesagt. Die ehemaligen „Klotze & Co.“ gaben im Anschluss an das Chortreffen erneut einen begeisterten Querschnitt durch die Klassiker der Rock-, Blues- und Soulmusik. Und wieder einmal war es Norbert Klotz, einer der Bandgründer, der mit seinen Showeinlagen nicht nur seine Kollegen und die neue Sängerin Jessica Kilian, sondern auch das Publikum mitriss.



Mit Evergreens begeisterte Martin Falk (links) gemeinsam mit dem Jungen Chor aus Mühlacker auf der Weihnachtsparty des Kulturvereins „Vollspaß“ die Zuschauer.

Foto: Schlecht